C/176

Au.

17.August 1934

Fräulein Ottilie W. Roederstein, Malerin, Hofheim a/Taunus.

Sehr verehrtes Fräulein,

Es tut uns sehr leid, wenn Sie sich wegen des Schicksals Ihrer beiden Sendungen zu unserer Corot-Ausstellung beunruhigt haben. Die Einladungskarte zur Ausstellungseröffnung bedeutete gleichzeitig Dank und Empfangsanzeige. Wir haben Ihnen auch ein Exemplar des vorläufigen Kataloges als Drucksache zugestellt, in welchem wir uns erlaubt haben, Sie mit den übrigen Leihgebern in das Ehrenkomite aufzunehmen.

Die Ausstellung ist namentlich von französischer Seite ausserordentlich reich und geradezu grossartig beschickt worden; dazu sind heute noch eine Anzahl Bilder aus den Museen Carnavalet, Quimper und Metz und aus anderem Besitz, sowie eine Sammlung Zeichnungen nach Zürich unterwegs, so dass die Anzahl von grossen und reifen Werken des Künstlers weit grösser geworden ist, als wir am Anfang glaubten erwarten zu dürfen. Die Bilder sind alle auch sehr gepflegt und manchmal vielleicht fast zu liebevoll und repräsentativ gerahmt. Herr Righini und ich haben uns bemüht, für Ihre beiden Bilder einen Platz zu finden, der sie in ihrer Schlichtheit auch noch zur Geltung kommen liesse, sind aber damit nicht zu Ende gekommen und haben uns zuletzt entschliessen müssen, auf eine Einreihung zu verzichten. Es erscheint wirklich als unmöglich, sie einzufügen, ohne dass sie von dem Glanz der reifen Werke aus den französischen Privatsammlungen und Museen erdrückt würden, und was sonst in der Ausstellung vorhanden ist, würde kaum eine Brücke zu ihnen schlagen. Schade, dass wir uns nicht rechtzeitig wegen des grössern Bildes haben an Sie wenden können. Wir bedauern auch sehr, Ihnen mit unserer Bitte um Hersendung der uns allerdings unbekannten 2 Bilder grosse Mühe und nachträglich nun wohl eine Enttäuschung bereitet zu haben. Dürfen wir Sie um Mitteilung Ihrer Auslagen bitten, damit wir Ihnen diese gleichzeitig mit der Rücksendung der zwei Bilder vergüten können?

In ausgezeichneter Hochachtung und mit wiederholtem Dank
für das Zürcher Kunsthaus Ihr sehr ergebener